

Turbulentes Spektakel mit Musik und Theater

Ausverkauft: „Venezianische Nacht“ von „K hoch Drei“ in Warneckes Scheune begeistert das Publikum

Bredenbeck (fa). In die faszinierende Welt der Gaukler und Possenreißer aus dem Venedig des 16. und 17. Jahrhunderts entrührte der Verein „K hoch Drei“ im Rahmen des Kultursommers jetzt die Besucher der „Venezianischen Nacht“.

Die Scheune der Kornbrennerei Warnecke platzte dabei aus allen Nähten. Die Nachfrage war so groß, dass zusätzliche Bänke aufgestellt und an der Tür ein Schild mit der Aufschrift „Ausverkauft“ aufgehängt werden musste. Bredenbecks Kulturverein hatte sich mit den Musikern des „Ensembles United Continuo Service“, der Sängerin Mercedes Hernández und dem Wiesbadener Pegasus Theater aber auch Künstler von zum Teil internationalem Rang eingeladen, die im Frühjahr noch auf Mexiko-Tournee waren. Gemeinsam entfachten die Akteure ein mimisches und musikalisches Feuerwerk, das tatsächlich mit einem solchen endete: Zum Abschluss der Veranstaltung begeisterte Ralf Völkel die Schaulustigen auf dem Hof Warnecke mit einer Feuerjonglage. In der Dunkelheit wirkte dieses Spektakel besonders gut. Zuvor hatten Isabella, Arlecchino, Capitano und Pantalone - die vier klassischen Figuren der „Commedia dell’Arte“ – das Publikum mit traditionellem venezianischen Maskentheater, gepaart mit kabarettistischen Bezügen und einer Portion Klammauk, ordentlich zum Lachen gebracht. Die Zuschauer kamen dabei nur selten zur Ruhe. Eben noch verschaffte das Orchester mit Musik aus der Renaissance und dem Frühbarock etwas Luft zum Durchatmen, da drängelte sich plötzlich ein Mime von ganz hinten im Saal durch die voll besetzten Reihen bis zur Bühne. Die „Venezianische Nacht“ war weder eine Musik- noch eine Theaterveranstaltung, sondern vielmehr ein Musiktheaterspektakel, dass man

in Bredenbeck bisher noch nicht erlebt hatte. Angesichts des ausverkauften Hauses darf man aber sicher auf weitere Veranstaltungen dieser Art hoffen.

aus: Deister-Leine-Zeitung, 10.06.2002

